Abschließende Stellungnahme

Bedingung: Die Genehmigung ergeht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Antragsteller zur Einhaltung seiner Rückbauverpflichtung spätestens bis zum Baubeginn eine unbefristete Sicherheit in Höhe von 830.000,00 Euro leistet und diese bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt.

Mit den Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn die Genehmigungsbehörde das Sicherungsmittel als geeignet anerkannt und die Annahme schriftlich bestätigt hat.

Hinweis: Erst dann entfaltet die bau- bzw. immissionsschutzrechtliche Genehmigung ihre Rechtswirkung.
Wird vorher mit der Ausführung des Vorhabens begonnen, kommt dies einer ungenehmigten Bauausführung gleich und die Bauarbeiten können auf Grundlage des § 71 Abs. 1 HBO bzw. § 20 Abs. 2 BImSchG stillgelegt werden.

Auflagen:

Ein Betreiberwechsel ist der Genehmigungsbehörde unverzüglich anzuzeigen. Die Genehmigung erlischt, wenn bei einem Betreiberwechsel der neue Betreiber nicht spätestens 1 Monat nach der Anzeige des Wechsels
- der zuständigen Genehmigungsbehörde eine Verpflichtungserklärung abgibt, dass das Vorhaben nach dauerhafter Aufgabe der zulässigen Nutzung zurückgebaut und nachweislich ordnungsgemäß entsorgt wird.
- Eine auf ihn ausgestellte unbefristete Sicherheitsleistung von 830.000,00 Euro bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt, sofern nicht die Sicherheitsleistung, welche die Rückbauverpflichtung des Vorbetreibers absichert, weiterhin für den neuen Betreiber gilt.


Das erforderliche Bodengutachten und das Standortgutachten für die Windkraftanlagen ist vor Baubeginn dem Prüfingenieur für Baustatik, Herrn Horst Dietz, Donaustr. 7 in 63452 Hanau, zur Einsichtnahme vorzulegen.

Der Beginn der Baumaßnahme ist der Bauaufsichtsbehörde, Bauordnungsamt des Main-Kinzig-Kreises, mindestens 1 Woche vorher schriftlich mitzuteilen (Baubeginnsanzeige; Formblatt siehe Anlage).

Der verantwortliche Bauleiter ist der Bauaufsichtsbehörde, Bauordnungsamt des Main-Kinzig-Kreises, vor Baubeginn namentlich mit Anschrift und beruflichem Befähigungsnachweis schriftlich unter Angabe des Aktenzeichens bekannt zu geben. Jeder Veränderung ist der Bauaufsichtsbehörde sofort schriftlich mitzuteilen.

Maßgebend für die Ausführung der Konstruktionen sind die typengeprüften statischen Berechnungen. Auf eine Übereinstimmung der Bauvorlagen mit der statischen Berechnung ist sorgfältig zu achten.

Die Abnahme(n) über die Fertigstellung des Rohbaus, ist vom Prüfingenieur ein zusammenfassender Bericht, dass die Ausführung der Baumaßnahme überwacht wurde und in statischer konstruktiver und baustofflicher Hinsicht den geprüften statischen Unterlagen entspricht, der Bauaufsichtsbehörde, Bauordnungsamt des Main-Kinzig-Kreises, vorzulegen.

Die Mitteilung über die Fertigstellung des Rohbaus ist der Bauaufsichtsbehörde, Bauordnungsamt des Main-Kinzig-Kreises, mittels beigefügtem Formblatt mitzuteilen.


Die Mitteilung über die abschließende Fertigstellung, ist der Bauaufsichtsbehörde, Bauordnungsamt des Main-Kinzig-Kreises, mittels beigefügtem Formblatt mitzuteilen.

Im Auftrag
Anlagen:
Formblatt „Mitteilung über Baubeginn"
Formblatt „Mitteilung über Fertigstellung des Rohbaues"
Formblatt „Mitteilung über abschließende Fertigstellung des Gebäudes"